

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 24 (1908)

**Heft:** 33

**Rubrik:** Verschiedenes

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 22.12.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# A. & M. Weil, vorm. H. Weil-Heilbronner, Zürich

Spiegelmanufaktur, Goldleisten- und Rahmen-Fabrik.

Illustrierter  
Katalog für  
Einrahmleisten

## Spiegelglas

Prompte und  
schnelle  
Bedienung

für Möbelschreiner

Beste Bezugsquelle für belegtes Spiegelglas, plan und facettiert. — la Qualität, garantierter Belag. —  
Verlangen Sie unsere Preislisten mit **billigsten Engros-Preisen.** 1935a u

einen Teil der großen umfangreichen Fabrikationsräume. Was das Werk aber in besonderer Weise interessant und unabhängig von anderen Fabrikanten macht, war, daß in einer großen, mit allen denkbar sinnreichst eingerichteten Maschinen ausgerüsteten Gießerei und Dreherei alle zur Fabrikation nötigen Armaturen in einzig sauberer Weise hergestellt und verarbeitet wurden. Große Läger in fertiger Ware, Badoöfen, Badewannen und Heizöfen machen es möglich, jeden Auftrag sofort erfüllen zu können und den großen Depots in Essen, Mannheim und Köln stets neue Waren zuzuführen. Was im ganzen Betrieb einen äußerst wohlthuenden Eindruck machte, war die Sorgfalt, welche auf Prosperität und praktisches Arrangement der Arbeitseinrichtungen gelegt war und zeigte sich überall eine vorzügliche Leitung des Ganzen. Hatten unsere früheren Exkursionen uns schon manches Interessante gebracht, so waren aber diesmal alle unsere Erwartungen durch die Reichhaltigkeit und das Interessante des Geschehenen weit übertroffen und konnte jeder sich der hier gebotenen Gelegenheit, seine Kenntnisse zu erweitern, freuen. Mehrere Stunden hatte die Besichtigung in Anspruch genommen, dann ging es mit unseren unermüdeten Führern zur Renscheider Talsperrre, woselbst alle Teilnehmer noch einige fröhliche Stunden mit unsern liebenswürdigen Wirten verbrachten, noch manches heitere und ernste Wort ausgetauscht wurde. Jedem der Teilnehmer wird die Fahrt unvergeßlich bleiben.

### Verschiedenes.

† Dr. Benjamin Sieber in Attisholz starb letzten Freitag Nachmittag an einem Schlaganfall im Eisenbahnwagen in Neu-Solothurn im Alter von 70 Jahren. Er war der Gründer der großen Cellulosefabrik Attisholz, der er aus kleinen Anfängen zu einem Welt-ruf verhalf. Infolge des Großbetriebs dieser Fabrik war er der größte Papierholzkäufer der Schweiz.

**Neue Holzwoolfabrik.** Die Holzimprägnieranstalt Arnold Spychiger in Langenthal hat als neuen Geschäftszweig die Fabrikation von Holzwool aufgenommen.

**Fortschritte der Technik.** Die Firma Rudolf Brenner & Cie. in Basel hat in ihrem Schaufenster gegenwärtig ein Bild ausgestellt, das die von der Maschinenfabrik E. Carlens in Nürnberg erfundene und in allen Kulturstaaten patentierte Schutzvorrichtung veranschaulicht. Diese besteht darin, daß die Sicherheitswelle bei den Abrichtmaschinen nicht mehr viertantig, sondern rund ausgeführt wird. Dadurch wird einmal eine absolute Sicherheit gegen schwere Verletzungen erzielt. Die Fabrik-

inspektoren haben sich über die neue Erfindung sehr anerkennend ausgesprochen. Diese gewinnt auch immer mehr an Verbreitung; in der Schweiz sind in der kurzen Zeit, seitdem die Erfindung gemacht wurde, über 300 Sicherheitswellen zur Anwendung gelangt.

**Holzbericht aus Mannheim, 30. Oktober.** Am Rundholzmarkt hat sich das Angebot infolge einiger Zufahren vergrößert. Da jedoch Rheinland und Westfalen trotz größerem Entgegenkommen keinerlei Kauflust zeigten, ist die Stimmung gedrückt. Die Forstämter vermögen die hohen Anschlagpreise nicht zu erzielen. Der Bretterhandel erreichte nur geringen Umfang. Einige Kaufneigung zeigte sich für süddeutsche raube Bretter. Ausschusssorten vernachlässigt. Versand schwach.

(„M. N. N.“)

**Bayerischer Holzmarkt.** Bei der letzten Holzversteigerung aus den Thurn und Tarischen Waldungen sollten, so wird aus Regensburg berichtet, 26,000 m<sup>3</sup> zum Verkauf kommen. Da nur 80 % der Tage geboten wurden, erklärte der Versteigerungsbeamte, den Zuschlag nicht erteilen zu können. Etwa 200 erschienene Käufer sprachen sich dahin aus, bei dem schlechten Geschäftsgang nicht mehr anlegen zu können, worauf der leitende Beamte die Versteigerung sistierte.

Für den Rundholztransport aus dem Bayerischen Wald wurde der A. G. für Feld- und Kleinbahnen vormals Drenstein & Koppel in München die Lieferung für die 18 km lange, schmalspurige Eisenbahn von Spiegelau nach Mauth übertragen.

(„Cont. Holzgt.“)

**Eine Röhrenleitung für gekühlte Luft.** Die Stadt St. Louis besitzt eine eigenartige, nachahmenswerte Einrichtung. Es besteht dort nämlich, wie „Daily News“ melden, ein Eiswerk, das seine Kunden mit kalter, frischer Luft versorgt, genau so, wie andere Gesellschaften Gas und Wasser liefern. Eine Röhrenleitung führt von der Fabrik zu den Häusern der Abnehmer. Wünscht man bei allzu großer Hitze das Zimmer auszukühlen, so braucht man nur einen Hahn aufzudrehen, und ein Strom reiner, kühler Luft ergießt sich in den Raum. — Von besonderem Segen könnte eine solche Einrichtung in Krankenhäusern werden, wo die Luft, besonders bei heißem Wetter, oft geradezu unerträglich wird. Auch in Schulen wird trotz Ventilation und Entstaubung in der Sommerhitze stets drückende, stickige Luft herrschen. Ihre Erneuerung durch reine, kalte Luft wäre gleichfalls wünschenswert.

**Frauen und Mädchen** wissen den Wert von Groliehs Heublumenseife zu schätzen. Preis 65 Cts. Ueberall käuflich. 2048 k